Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der 4 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags, Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Redalteur: Paul Jorfchick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer,

Angetgenpreis: für die Sgeloaltene Rleinzeile ober deren Raum 1.50 .4, Rekimmezeile 4 .4.

Nº 39

Samstag, ben 1. April 1922.

Dolt defitionts Srealfur (Ulain) Hr 10114

16 Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 7 . 4 einfaliehlich

Bringeriohn. Wegen Polibejug nangeres

bei jedem Poltamt,

Befannimadjung. Mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirischaft. Domänen und Forsien werben die bisher üblichen Gebührenfahe gemäß meiner viehleuchenpolizeilichen Anord-nung vom 30, 11. 1912 (Reg.-Amtobi, S., 497/498) für die Dauer der gegenwärtigen Leuerungsmelle unter Borbehalt jederzeitigen

Eingswelle unter Borbehalt sederzeitigen Biderruses um weitere 100 v. H. erhöht. Sondervereinbarungen zwischen den Be-teiligten und den Kreistierürzten sind zulässig, Wiesbaden, 9. März 1922. Der Regierungs-Präsident. I. B. gez.: von Redern.

Die Polizeiverwaltung zu Biebrich und Hochheim und die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich um ortsübliche Beröffent-

Miesbaden, 29. Mara 1922. 3. Rr. L. 795.

Die Magistrate und Gemeindevorstönde werden hiermit ersucht, die noch nicht einge-sandten Fragebogen für Rieinrentner umgebend hierher gur Borlage gu bringen.

Wiesbaden, 30. März 1922. Kreiswohljabrtsand, Abt. III: Jugendwohljabrt u. aligem. Fürjorge. L.Mr. 11. W. 78 3.

Nichtamflicher Teil. Denffcer Reichstag.

Berlin, 29. Mars. Die Befprechung ber Erffärung ber Reichsregierung wird sortgesetzt. Rachdem Prässent Löbe das Misstrauens-volum der Deutschnationalen befannt gegeben batte, führte Abg. Mark (Zentr.) aus: Ein Sieger bei der Kondenersak von dem Sieger hat bas Recht, Schadeneriag von dem beit Englands und ber rubige taufmannifche Beift Ameritas herrichen merben.

Mbg. Strefemann (DBB.): Die Reparationsnote mirit uns völlig auf den Geift des Berfailler Bertrages zurück. Sie tam nicht erfüllt merden. Wenn der größte Teil der deutschen Brobuftion gur freien Berfügung ber Entente gestellt mirb, mirb es uns immer weniger moglich werben, burch gunftigen und bermehrten Export uniere Wirtschaft zu heben. Unfere verhällnismäßig geringe Arbeitelofig-feit beruht barauf, bag umfere Arbeiter für die Reparationen arbeiten. Die Berefendung Eu-roaps wird auch in den anderen Weltteilen fehr ftert gefpfirt merben. Des Steuertom promif einschließlich ber Zwangsanleibe ftellt dos Höchstmag dessen dar, mas Deutschland leisten kann. War haben aus den Aussührungen des Reichskanzlers das Nein berausgehort. Mögen alle Parteien, die sich hinter dieses Nein tiellen, auch bei diesem Rein bleiben. Rinffter des Aeuhern Rathen au: Ich

habe schon in Cannes darauf hingewiesen, daß Die Defabengablungen mur furge Beit murben geleiftet merben tonnen, meil onft eine Berritting unferer Baluta eintreten werde. Das ist gescheben. Die Entscheidung der Reparationsfommission dat alle West entsäuscht. Boincares Bolitit batte überall Erfolg. In der Westallschaften Beichselfrage haben wir wenigstens erreicht. daß die Borichaftertonjerens ibre Enticheidung Burudgestellt hat, Das Borgeben gegen Deutschand wird bestimmt durch die Furcht por einem Angriff seitens Deutschlands, welches so voll-tommen enimaffitet ut, daß es toum im Innern Rube halten tann. Darum brauchen wir mit un'erer geschwöchien Staatsgewalt eine Schultpolizei, die initande ift, die Rube im Innern aufrecht zu erhalten. Die Behauptung, Deutsch-ignb beite fand habe nicht bezohlt und wolle nicht zublen, ist ebenso salich, wie daß Deutschland nicht ent-Deutschland hat bisber 45.6 Milliarden Gold-mart gezahlt, mit Hingurechnung des Länder-verlustes logar weit über 100 Milliarden, Auch der Abso Mart betragen soll, während die Der Abschlich ist Lie Abso Mart betragen soll, während die Der Abschlich ist Lie Abso Mart betragen soll, während die Die Abschlich ist Lie Abso Mart betragen soll, während die

Große. Wenn noch sier und bu Ediglich Refte, mit auf 2000 Mart jestgesetzt mirb. gemacht werden, so sind das lediglich Refte, mit auf 2000 Mart jestgesetzt mirb. Abg. Karsien (USP.) fordert, daß in benen aber fein Krieg ju führen fei. Alle Be-mühungen find vergeblich, die barauf hinauslaufen, Rriegogefahr zu wittern, weil vielleicht ein Biertel ber Waffen noch nicht abgetiefert jei. Deutschland ist jeht aufs außerste ge-ichmacht, wahrend es bisber bas Land war, das Europas Zivilifation erhalten hat. Genua (vergl. meine Befanntmachung vom 20. 5. 20. mird zweisellos für Rußland manches Entschen L. 113) für die amtstierärzisiche keaussischie der Gairtielle. Ställe und Beberausbau Rußlands mitarbeiten. Deutschland bedarf aber, um seine Aufgabe des Wiederaussische Bedarf aber, um seine Aufgabe des Wiederausseschieden baues ersällen zu können, einer Atempause. die nur burch eine aufere Unleibe geschaffen merben fann, Dem Wiederaufbau ber biplo-matifchen Beziehungen feben wir mit Hoffnung manichen Beziehungen ieben wir mit Hollmung entgegen. Der Often Europas ist niedergebrochen und mit ihm das ungläckliche Land Desterreich, dem wir herzliche Teilnahme entgegenbringen. Deutschland muß mit aller Krast seiner Stellung und seiner Arbeit gegen den eigenen Niederbruch ankämpsen. Deutschlands Krast seines Frankreichs. Deutschland personet von den Nationan reichs. Deutschland verlangt von den Nationen der Welt deshalb die Möglichfeit der Muf-ftellung eines Arbeitsplanes und einer Mitwirtung an dem gemeinsamen Biederaufbau. Das Ziel: "Unverbrüchliche Einheit des Reiches und Rampf für Frieben und Muibau' ift uns allen gemeinfam. Salten wir uns biefes Biel ber Einigfeit por Augen. (Beifall.) Abg, Dr. Breiticheid (USB.) warm

davor, auch in fo bewegier Chinde wie ble seldentum zu machen. Luch er verurteilt ben Con ber Reparationsnote aufs icarifie, genau wie er feinerzeit ben Ion von Breft-Litowst gegeiselt habe, und weift barauf bin, bag Erleichterungen bes Friebensvertrages nur in seichterungen des Kriedensvertrages nur in Genua eriolgen könnten und daß eine grundsigiliche Revision des Friedensvertrages nach einer dreiviertessährlichen Erfüllungspolitit noch nicht zu erwarten war. Wir beihen die Erfüllungspolitit gut, weit wir nur auf diesem Wege zu einer Revision kommen können. Die Reuwahlen des Reichstags, welche die Rechte angeregt hat, können uns keinen Borteil bringen, Wir sind mit dem Reichstanzler einversitanden, daß er an dem System seiner discher ausprücken generalle. berigen auswürtigen Politif nichts anbern will. Uniere bisherige Unterftigung feiner Steuerpolitit wird uns aber erschwert, wenn er in der Linsübung dieser Politit Wege einschlägt, die wir nicht zu geben vermögen. Das Steuer-tompromit tonn das bestehende Desigit nicht beseitigen; desbald sordern wir die Ersossung Sieger hat das Recht, Schadenersas von dem Sessen und der Schadenersas der Parlamente fiben. Die Erfullungspolitif muß forigefest und die innerpolitischen Justande fo jundtert werden, daß nicht mehr die arbeitenben Staffen bie find, melde bie Baften gu tragen haben.

Abg. Daas (Dem.): Benn ber 3med ber Biebergutmadungsfommiffion fein follte, unfere Wirifchaft noch beilfofer zu vermirren, fo ift bieje Rote ein Meisterftud. Junachst io iit dieje store mir zahlungsfähig bleiben, ber muß, wollen wir zahlungsfähig bleiben, Dei Stredit Demidslands geftarti merben. Drobungen forbert die Reparationstommiffion die Steuerfreudigfeit bei une nicht, und Frantreich mag uns endlich mit den Arbeiten in den gerstörten Gebieten beginnen laffen. Wir brauchen feine guien Lehren von ben Entenie über Sparfamteit. Bu biefen Lehren zwingt uns icon bie eigene Rot. Bei Seer und Marine find Erfparniffe nicht zu machen. Wir tonnen auf biefen fleinen Schutt gegen nachbarliche Bedrängniffe nicht verzichten. Much mir miniden bie allgemeine Abruftung. Laft fich aber Frankreich nicht bagu bereit, fo erfebne ich ben Tag, an bem Deutschland wieder basfelbe Recht haben wird wie die anderen Bölfer. Deshald wollen wir die Reichswehr und die Marine erhalten. Mit der Erffarung ber Regierung find mir einverstanden und hoffen, daß fie uns bem Biel ein fleines Stild nüber bringen

werbe. (Beifall.) Darauf wird bie Weiterberafung abge-

Rach Annahme bes Gefehentmurfes für bie Berifingerung ber Geftungsbauer ber Demobilmachungsperordnungen wird die Sigung auf Donnersiag vertagt,

Berlin, 30. Mars. Bur Beratung fiebt gunächft ein Antrag aller Barteien mit Aus-nahme ber Unabhängigen und Kommunisten,

Größe. Wenn noch bier und ba Waffenfunde Bitwenrente auf 3300 Mart, Die Walfenrente

allen Fallen ein Rechtsanfpruch auf bie Unter-

ungenügenb. Im Laufe ber Debatte betont Minifterialbirettor Dr. Nitter. baß die Finanzlage uns gwinge, und in den Grenzen des Möglichen zu halten. Der Untrag Rarften murbe uns 10 Dillliarben Mart toften,

Mbg. Rarften (USB.) bestreitet, baf bie

Abg. Rarsten (116-18.) bestrettet, das die Höhe dieser Summe zutrifft. Der Antrog Karsten wird abgesehnt und der ursprüngliche Antrog in erster und zweiter Lesung angenommen. Die dritte Lesung schei-terte an dem Widerspruch des Abg. Karsten. Prösident Löde et stellte dies sest mit dem

Bemerten, daß es bamit unmöglich gemacht merbe, ben Invaliben noch jum 1. April bie Buwenbungen gu gewähren. (Sort, hori!) Darauf mirb die Beipredjung der Re-

gierungsertlarung fortgefest.

Es sprechen die Aby. Leicht (Banr. Bpt.). Levi (AUG.) und Fröhlich (Kom.), die sich gegen die Forderungen unserer Gegner

Während ber fast dreiftundigen Aus-jührungen des Abg. Fröblich ist ein Antrag Marx (Zentr.) und Genoffen eingegangen, ber Reichstag molle beichließen: Der Reichstag vermahrt fich gegen die in der Rote der Reparationskommission vom 21. 3. 1922 bem beutichen Bolte angesonnenen unerträglichen Forderungen und billigt baber die von der Reicheregierung gu biefer Rote abgegebene Er-

Gerner liegt bas Milftrauensvolum ber Deutidinalienalen vor in bem bem "Unan-nehmbar" ber Rote Bugeftimmt, im übrigen ber Regierung aber bas Bertrauen verjagt wird, ba bie Fraftion weber in ber Frage ber 720 Goldmillionen in Bor und der 1450 Millionen in Sachleistungen, noch in der Frage der Sicherstellung des deutschen Privatbesities im Auslande irgend eine Sicherheit für die Fort-legung biefer Haltung erfennt. Die Deutsch-nationalen beantragen serner, in bem Jentrumsantrag ben legten Sah zu streichen. Ein weiterer Zusahanirag ber Deutschnationalen zum Zenfrumsanirag wendet sich gegen bie Eingriffe ber Reparationstommiffion auf Die Souveranität bes Deutiden Reiches und gegen die Deutschland auferlegten Kontributions-leistungen. Die Kommunisten stellen zum Deutschnotionalen Untrag einen Abanderungsantrag, alle übrigen Teile zu ftreichen und nur gu fagen: Der Reichstag verfagt ber Regierung bas Bertrauen, beffen fie jur Führung ber Be diffie bedarf.

Mbg. Sergt (Dutl.) begrinbet bie Untrage feiner Fration bamit, bag bie von ihr gewünschte Rarfeeliung jur Frage ber Reparationsleiftungen und megen bes Schuhes bes Brivatbefines nicht erfolgt fei.

Abg. Sente (IISP.) betont in ber Erflarung feiner Partei, bag fie bie gegenwärtig aur Enticheibung stebenbe auswärtige Politif ber Regierung Wirth in der großen Linie zwar billige und insbesondere ben angedrobten Gingriff in die deutsche Finanghobeit und die Kon-trolle über die deutsche Wirtschaft für unertraglich halte, daß aber die innerpolitifche Funblerung biefer auswärtigen Bolitit, inebefon-

Abg. Strefemann (DBB.) bedauert. lolchen Simation so weittragende Antrage ein-gereicht habe. Da es notwendig sei, binter bas "Nein" ber Regierung eine möglichst breite Front des Reichstages und des beutichen Bolles au feben, filmme feine Bartet bem Untrag gu und lebne die Libanderungeantrage ab.

der Erfüllung auf Koften der Arbeiter unter ftügen wolle. Daber beantrage feine Pariei ein flares Misirauensvortum.

Mbg. Dr. Bevi (Romm, Arbeitsgemein-Sartei die Betigemeinschaft mit den Deutschnationalen leid fei.

Mbg. Schula Bromberg begründet bie pate Cinbringung ber beutichnetionalen Abanderungsantrage bamit, daß der Zentrunisder den Kentenempfängern der Invaliden- und antrog selbst erft furze Zeit vorliege. Seine Angestelltenversicherung insofern eine erhöbte Unterstähung zubilligen will, als das Gesamt- ein Bertrauensvorum als die Umgebung des

Rachdem die Abgg. Wels (Cog.) und Dr. Mary (Bentr.) alle Abanderungsanträge zum Bentrumsantrag abgelehnt und erflart haben, bag eine Teilung bes Bertrauensvotums nicht stien gedien ein Realisanischen Aufge ber Befrühung gewöhrt wird und die Frage der Bedürftigkeit oder Würdigkeit außer Betracht mann (DBB.) gegen den Gedanken einer
bleibt. Auch die Höhe des Zuschusses sein vollig Vertagung aus und bezeichnet den Antrog Mark ebenjalls als ein unteilbares Ganzes. Der Antrag soll der Reichsregierung die Magelichteit geben, bei den außenpolitischen Situationen, die sich vorbereiten, sich auf die Justimmung stüpen zu tönnen. In diesem Sinne daben wir dem Antrag Marx zuzustimmen; andere prinzipielle Fragen müssen ausscheiden. In bedauere, daß die Deutschnationalen es nicht perstehen, in einem solchen Augendlich nicht verstehen, in einem solchen Augenblid ebenso zu handeln. (Lebhaster Beisall.) Abg. Leicht (Bapr. Bpt.) bedauert, daß man Zwietracht in die Reihen dersenigen

Leife bringen wolle, welche bem Ernst ber Stituation gerecht werden, (Stürmischer Beisall bei der Mehrbeit. Unruhe und Proteste bei den Deutschautonalen.) Der Ernst der Situation ation, ben ich in meiner Rebe gefenngeichnet habe, und bem auch Dr. Strefemann gerecht geworden ift, verlangt, bag in einem solchen Augenblic, wo es sich um die Ensicheibung über Deutschlands Zutunft handelt, wo unsere Abordnung nach Genua geht, die Regierung eine Mehrheit betommt, die fie bort gebraucht. (Stürmische Unterbrechung rechts; Zwischenrus des Abg. Helsterich; Zuruf von kommunistischer Seite Ichweigen Sie. Berbrecher!) Die Abgg. K ün filler (Kom.) und Hoffe

mann (Rom.) werden deshalb gur Ordnung

Der fommuniftische Antrag auf ein glattes Miftreuensvotum findet nicht genügend Unterftugung. Der Zufatt ber Deutschnationalen zum Zenirumsantrag wird sodann mit 312 gegen 60 Stimmen obgesehnt, ebenso der beutschnassentrag mit 302 gegen 60 Stimmen bei 2. Simmensthalbingen 2 Stimmenthaltungen.

Das vom Jenfrum eingebrachte Ber-frauensvofum wurde mit 248 gegn 81 Stimmen bei 43 Enthaltungen angenommen. Der Stimme enthielten fich bie Unabhängigen unb einige Mitalieber ber Rommuniftifchen Arbeits-

gemeinschaft. In später Abendstunde nahm bann ber Reichstag in zweiter und dritter Lesiung den Geschientwirf zur 6. Ergänzung des Besof-dungsgesches in der Fassung des Ausschusses an. Das Gefen fordert girta 50 Milliarden Mart für die Erhöhung der Beamtenbesoldung.

Es folgt die ameite Lefung des Rochtrages zum Beamienbesoldungsgesches. Die Berlage wird unter Ablehnung aller Abanderungs-anträge noch den Beschlüssen des Ausschusses in zweiter und britter Lejung angenommer Der Entwurf über bie Menberung ber

Benfione-Ergangungegesche " und fiber bas Behrmachtverforgungsgeselt wird in zweiter Befung erledigt, ebenjo bas Roblenfteuergefen in britter Lefung. Die Abstimmung über bas lettere wird ausgesetzt und die Sitzung auf Freitag vertagt.

Berlin, 29. Marz. Der Landiag über-wies in seiner beutigen sehr schwach besinchten Sigung bem Beamtenausichuft gunachft bebattelos eine Borlage, die die Grundgehalter ber dere durch das Steuerkompromiß mit der großkapitalistischen Deutschen Bolkspartei schäften Widerspruch beraussordere. Seine Bartei lebne daber den Rißtrauensantrag der Beutschnationalen ab. werde sich dagegen wir gegenischen Andervollen Barr der Stimme ents gegenischen Andervollen Beraussordere. Deutschaft das Branden der Lage der Landarbeiter. Land wirrichausminister Dr. Bendorf beimer leiner leiner leiner Landarbeitet einer einer langen Rede bie Notwendigfeit einer landwirtichaftlichen Produttionsfteigerung. Weitere Getreibepreiserhöhungen murden fich jurgeit gwar nicht vermeiben laffen, gumal bie jehige Brotpreiserhöhung ben Landmirien feinen Borieil bringe, sondern durch die Ein-stellung der Reichszuschüsse verschuldet sei. Andererseits warnt der Minister nachdrücklich die landwirtschaftlichen Organisationen vor und lehne die Wönderungsanfrage ab. Mbg. Könen (Kom.) betont, seine Bartei versange darüber Ksarbeit, wer Wirths Politif spriege. Die Abgg. Wesinger (Onll.) und ber Erföllung auf Kasten der Arbeiter unter-ber Erföllung auf Kasten der Arbeiter untergegen ben Bormuri des Wuchers in Coun und preceen über die durch untureichende Belie-ierung entstandenen Brodutifonsichmierig-letten Rach einer beftigen Angeiffsrede, die ber Rommunift Schult (Reufolin) gegen bie Grongrundbeiliger richtet, wird die Weiterberaining auf Donnerstag vertagt.

Berlin, 30. Mary. Der Landtag übermies in feiner heutigen Sigung mehrere Boriagen gur Aufbessering ber Gehälter der Lehrer und Geistlichen dem Beamienausschuß. Dann wurde die Beratung des Kandwirtichaftsetats sortgeset. Abg. Westermann (Dem.) sehnte das

reit wahrt

quett. HILE Butte Co P hm rabe

Bei en. id) nnie t geb

r. % ir m Bärt rach ficher nun p sium b

big P unia braud br. 3 hr. Tier offmi die mi id)

r gori geta Eo #

hera es m mir c noch ht. 218

dur Li ier # bis A id) thr m Es m

sarbiad House nor p (alles n in 25 d he mut tris 25 5 Sell 11 50

en no a m ffe 14 braute

ped. br turen enen

menahr,

union ninie in post

Mbg. Mener - Birtefelb (Deutidmari.) perlas eine Benteftarting leiner Frottion gegen die absällige Bemerfung des Ministers über ben Reichslunbhand. Minister Dr. Benbort antworter bağ ber, Emphaned ben liteterfreit env brott babe burch bie Erthirung, er weche genen bi Umtage mir allen Alitzein fampten. Die Deutschnotionplen proreitierten mit entrifteten Aufen gogen die Auslegung, die ber Minister bem Iele-grunen des Relegsfandbundes gegeben batte. Abg. Schlange (Dutl.) wiederholte biefe Bermabrung und flagte über ben fturten feginliftrichen Ginflus tin Ministerium. Nachdem ber Minister leine Unt-follung verteiligt batte, wurde die Berating unterbenden durch die leüber gurudgestellten Absteim-mungen gum Handels- und Forferat. Dabet wurden fast alle Biedschuftanierige angereinmen. Wach a tily period this bas some and freetog mittag 12 Uhr. Mit ber Tagesorbnung für ble Freitagesstrung ifeht die Interpellation über die Lasreigung der fünf Weichselderfer.

Tages-Kundschau.

Mus bem beifilden Candtag.

Larm ftabt. Der bestische Bonding boendete leine beinube gweindigen Massprache über die Albertung der werch die Einfiche aus der Echweig enthrend des Krieges enthondenen 38 Millionen Mart Baintuignitoen ber bestichen Landmire-(haitefammer. In namentlicher Ablimmung wurde ein Amerog heimolt (Baueenbind) die ge-famte Schuld auf die Stantskaffe zu übernehmen, abgelehnt. Der Matron ber Mebrheit wieb in Ber bindung mit der ameiten Reglerungsverlage in einfather Zufeimung angenammen. Danach find unfagegeffichunge Bermogen unter 5000 Werf von

Die Sicherstellung des Drudpapiers für Jeitungen.

Oresben, 29. Mary. Im Prafungeous-ident ben Banbinges murde gellern ber Rintrug Barreld (II. C.) beraten, ber bie Regierung erfunt. ber ber Reichberglerung baten gu mirten, bon bi Berforgung ber Tagengeitungen mit Deuerpapier it angemeitenen Breifen ficher geftellt mirb, und bie ungerechtiertigte Besteuerung bes Beitungsge werbes bestigt wird. Projesior Boll-Dreste der Liorligende bes Berbandes ber beutigen getungeporleger forberte bie Erfaffung ber Erport und Baluragentune, um das Infandedeutpapier au verbilligen. Neine andere Indultie bei me die Opfer, die von der Presse im öffentingen Interesse perlangt werben.

Muslandiiche Breffeftimmen gur Reichsfanglerrebe.

nob Bondon, 20. Marg. Die Rebe ben Ariginfonglere Wirth im Reichtlich gir Reparations-note wird von ben Blättern in ansführlicher Fohung veröffentlicht. Bisber nimmt nur ein Teil Bilitter bagu Stellung. - Die "Weltminfter Gajette ichreibt, die Untwort Birthe, buf die Er-füllung ber Forderungen noch 60 Milliarben neuer Stenern volltemmen immöglich und bog bie Non-trolle ber beutiden filmangen mit ber Ehre ber beietiden Raijon lembereindar fei, fei unvermelbilch geweien. Demimtand fel nicht in der Loge, die an es gestellten Forderungen voll ju sefulten. Der Offinmartt leite fich nicht burch Gefülte bewegen, und die Anlicht ber Finanzweit über die Beiftungefahlate : De andlands fei in ber Abmarisbemegung ber Mart fofort nach Befonntgabe ber Forberungen der Reporationsfommiffien gum Rusbrud getom-Gritber ober fpater murben bie Rationen gu ber Cinficht fommen, bog der Boejog, große und unbellimmte Sommen von Denifchland ju verlangen, von Anlang en ju einem Jehlichlag veruriellt war. - "Dalin Berold" ichreibt, bie Rede bes Reichofanglers Wirth ftelle bie Alliferten am Bor abend von Genug einer neuen Reparationstriffs gegenilber. Gilt Die fich immer wieber mieberbolenbe Rrifen gebe es feinen anbern Ausweg els die Reoffin ber Friebenspertrage.

Bern, 30, Murg. Die Rene Burfcher Beiting" ichreibt gur Robe bes Reichstonglers: Bom allgemeinen europäilchen Standpuntt aus geleben, ift bas erfreuliche Erpolitie hineinziehen laffen will. Das Blatt ichwache Januar bat 8 Millionen Mart mehr gebnis, daß fich Wirth nicht in eine Bo banqueholit, baft tluge Einsicht seitens ber Alliferten gebracht als veranschlagt, und ber burch ben bem erfulungsbereiten beutschen Rabinett in Eisenbahnerftreit ftart beeinflufte Februar ber Steuerfrage ben Weg ebene. Die "Baster 4 Millionen Mart, Ein endgültiges Bilb über Rachrichten" geben bem Reichstangter in ber bie finangielle Biertung lafit fich natürlich beute Prage einer internationalen Unleibe völlig nach nicht abgeben. Fest steht aber, bag bie recht und betonen, daß bas Finangprogramm ber Reparationsfommiffion überhaupt imagindr fei, weil ibm ber gujallige Rura ber Bapiermart zugrunde liegt. Die Bapiermart tonn nicht mit Kapiermarkkeuern geheilt merden fondern nur mit inivenationalem Golde. Man baite von ber fachverftanbigen Reparationstammillion jum wenigften ein Minimum von Rucficht für bie Begebungemöglichfelt einer internationalen Anleihe, ble fie felbit für notwendig erflore, erwarten burfen,

Belagerungszuffand in Duisburg.

Dulaburg, So. Mary, Acore Dieisburg ift burch ble Belahungbbehörde ber Bilagerungen. finnb perfeiner worben. Gameide Lotale muller um 9 fibr grenbe geichioffen feln. Die nie Bus gammenfliefe und Beranfteltangen musten oberer Sited die Brigtingrabeborde genebnigt merben, Bine in birier Biober fintelinbenbe Berebemnte für die Jugend mußte abgeberochen werden. Ei niliche beigifche Officere haben Telephonnifchigf be- tommen, damir fie jederzeit gu erreigen find.

Musdehnung der Befahungezone. Bruttell, 30. Mars. Die beigeiche rung forderte in einer Rote un bie Boff tonieren Mobile bagegen, bat bie Truppen in ben gut ben ber Britfentopter liegenden unbe-fegten Bulichengammen Angelien ausgefest feien und dori ben Truppen Getabren droben.

Bu dem Altenfat auf Miljufow.

gestrigen Toges find, wie die Blütter melben, obgeloufenen haushaltsjahr find et ma die polizeilich en Ermittelungen in 20000 hilfsträfte entlassen morder Angelegenkeit des Artentals den Seisenklung gefunden weitern Abban, unter ihr Kreisfest wieder in echt turnerischer Weile Züter haben den Weigerten lie sich dariden wir beid zu normalen Personalverhaltgestanden. Dagegen weigerten sie sich darinächen Dagegen weigerten sie sich darinächen der über zu mochen, ab sie griffen auf die Bossbeamtenichaft mun ich der
Holler oder Hinterwähner gehabt haben, die griffen auf die Bossbeamtenichaft mun ich bei
her vortam, kam zeige vom gehabt vom Darmstädter
bas Alleman son der Angestellten und die treu und dingebende Arbeit aller Angestellten
Das Anlers aus Belland. Der Anschlieber in echt turnerischer Weile beiben Murber in Die Lage fegien, nach Berlitt erreicht merben fonnte.

Jürgenten (U.) und Sortwig (Sog.) machen gu reifen. Die polizeilichen Ermittelungen bie Aufbebung ber Zwangswirtichaft für die haben nämlich ergeben, bag die Täter in Milit ichtechte Milde und Rariofielverforgung verantwort- chen in außervroentlich ichlechten finangiellen bie Ronfereng von Genua ber italienifchen Regie-Berbaitniffen gelebt baben und bag es baber rung ungefabr 30 Millionen Franten toften. Man mabetmeinlich ift. bag ihnen zu der Reife nach wimmt an, daß bie Delegationen after auf der Ron-Bertin und befanders zu ihrer Einfleidung, die ferenz vertrutenen Länder 1000 Berionen umfoffen erft por wenigen Tagen erlolgte, bon einer werben. Dazu tommen nach 760 Spezialberichtund micht befunnten Seite Geidmittel gur Ber- erftatter aus allen Tellen ber Belt. fügung gesiellt worden find. Nach Ausinge "Richt Ros nicht Reilige . . ." einer Augubt von Augenzeugen find auch un-mittelbar nach dem ersten Schuft der beiben Genus, daß die bolichemistischen Delegierten nerheitzten Auflichen von einem Unbekonnten perhatteten Berionen von einem Unbefannten, aus Grunden ber Sicherheit nicht, wie geplant, ber im Gebrunge entlommen ift, oue einer

Buchtige Jahlen. Ueber die bisberingen deutschen Leiftungen führte Aufjenminifter Dr. Ratheneu in feiner Reichtagerebe im eingelnen aus: ungefähre Schätzung, die, wenn fle auch nicht bis auf die letten Dezimalstellen genau ift, und ein unmiberlegliches Bild von ber Gefantbei ber bisherigen beutschen Beiftungen gibt, will ich aufftellen. Das deutsche Liquidationseigen tum im Muslande hat einen feiten Wert von 11.7 Milliorben, Die übergebene Fiotie von 5,7 Milliarben, das Reichseigentum in den abgetretenen Gebieten von 6,5 Milliarden, Das übergebene Eifenbahn- und Berfebrematerial pon 2 Milliarben Gold. Anbere Leiftungen nicht militärischen Charafters machen 5,8 Milliarben aus. Der Berluft ber beutichen Uinpriiche an bie Striegeverbilndeten beträgt Milliarden, bie Saargruben haben einen Wert von 1,1 Milliarben, Die bisherigen Roblenlieferungen gim Weltmarttpreife einen folgen von I.3 Milliarden. Dazu fommen Reparationsleiftungen in bar von 1,3 Milliorden und Meinere Boften von gufammen 3,2 Milliarben. Zusammen machen biese Leiftungen feit Kriegsenbe 45,6 Milliarben Golbmart aus. (Lebhaftes Sigrt, bort! und Bemegung.) Dazu tommt der Berlieft ber meltpreufischen Gebiete und bes pherichtefilden Gebiefes, moburch fich Die Summe auf meit über 100 Milliarben er böbt.

Die fletternden Boftgebühren.

Berlin. 3m Sauptausichuf bes Reichstags fritifierte Abg. Taubabel (Cog.) bie gewoltige Steigerung ber Berionalbeftanbs bei ber Boit. Im Johre 1913 habe bie Boft rund 286 000 Röpfe umfaßt, im Jahre 1921 bingegen 410.900, Reichspoftminifter Biesberto machte über die finanzielle und wirtschaftliche Lage feiner Bermaltung und ihre Beiftungen in den legten drei Jahren folgende Musführun-In dem vorliegenden haushalt deden fich Einnahmen und Musgaben. Die Einnahmen find aufgebaut auf dem im Dezember verabchieb ten Gebührenturif. Ingmifchen find aber Die Grundlagen für Die Sgusbaltaufftellung erbeblich erichüttert morben. Die Birricaftsbeibilfe, die neue Lohn- und Gehaltereglung und ingwijden eingetretene Breisfteigerung bei allen fächlichen Ausgaben erforbern ein Mehr bon 1, 21, und 11, Milliarben. Dieje Mehrausgoben loffen fich nicht bloß allein burch Einidranfungen und Erfparniffe beden, mir muffen vielmehr aud an eine beträchtlide Erhöbung der Gebühren berongeben. Des foll aber nicht rein gutomatisch geichoben; mir werben vielinehr prufen, welche Begenliände noch eine Mehrbefaftung ertragen und weiche aus fogialen und fulmrellen Brunben geicont merben muffen. Unfre Gebühren politit bat felt Dezember große Ungufriedenheit erregt, und es ift vielfach behauptet worben, bag sie ihre finanzielle Wirtung verfehlt bobe. hoben Berfanglitand, Beiche Momente bedingen nun ein Mehr von Bersonal gegenüber ber Borfriegegeit? Der Achtitunbentag mirtt befonbere einschneibend bei einer Bermaltung. bie früher 60 bis 69 Dienftftunben batte. Die perlangerten Urlaubszeiten und bie burch bie perlangerten Urlaubsteiten und die durch bie paris. Rach ber letten havannelbung aus Modunirfungen des Krieges erhähte Krants finnbal foll fich ber Infant bes Erfanige beitegiffer erforbern piel Bertreter, gumal bas Berfonal nicht mehr in bem Dag wie früher gu lieberstunden berungezogen merben fann. Boit- und Telegraphenvermaltung beldiftigt 57 000 Kriegsbeichabigte, Die leiber nur als breiviertel polibienstjähig gerechnet merben tonnen. Berjonaivermehrend wirft die Bapiergeldwirtschaft und die neu bingugefommenen Leiftungen, wie Bertauf von Steuermarten, Muszahlung ber Militarrenten, Aufnahme bes Retlameweiens. Dazu tritt eine ftarte Mus-behnung bes Bostichestverfebrs, des Tele-graphen- und Herniprechvertehrs, der Musofinien. Tron diefer an fich gerechtfertigten Bermehrung des Berfonals haben mir auch jest noch einen Ueberichuft an Rraften, gu beffen Berlin, 30, Marg. Im Laufe bes Abbau befonbere Ausichuffe eingefent find. Im Angelegenheit bes Attentats ben. Bei allmablichem weitern Abbau, unter

Die Roften der Genua-Ronfereng.

London. Der "Dailn Mail" gufolge wirb

Gefe der Saales mehrere Schuffe abgefeurt morden. Die Berliner Polizie durch fich an die Beiden Andere gewandt, um über das Borteben bei beiden Rusten Wahren werden nach im Laufe des gefrügen Tages ins Unterindungsgefängnis werdent, nan 200 beritten en Carabantische der Gefen in Rapallo, fondern in Genua untergebracht

. Weitere frangolifdje Preffestimmen.

Paris, 30. Mary Das "Echo Rational" fchreibt, die doppelte Ablehnung des Reichstanglers fei eine mabre Gerausforberung. Das Blatt gablt auf die Allicerten, die diese Heraus-lorderungen ausnehmen mußten. Sie mußten dus umsomehr, als sie alle von ihr betrossen würden. Wirth gehe noch meiter: Er appelliere von der Reparationskommission an die Kon-lierens von Germa und verrate in keine Ginter.

A. Appel Dienstags und Freitags von 10 die 11 M. Behanne Blatt gable auf die Alliierten, die diese Herausfereng von Genua und verrate lo feine hinter in ber Franemibule am Boleplay (Erbgelhog) et gen (3) gebanten, über bas in Boulogne aufgestellte gegengenommen. Brogramm hinauszugeben und vor der Rouferenz die Reparationsfrage, menn nicht gar liche bumanftische Commalium zu Wiesbaden 20 mit ber bie Frage der Vertragsrevision aufzumerfen, anfisitet vom 1—3. April eine Zeichenausitelken Resaulte - Bultove Berve fpricht in ber "Bictoice vierv von Schliern und allen trüberen Schale Bedauen mitgeleilt fei. Gestinet it fie am Sanning. In 1920 unter dem Millerand und Millerand und Merst. 5—7 Uhr. Sanning. Z. April, 11—1 Ap drei Richt mie 1921 unter Brigad fei Krantreich immer mie 1921 unter Briand fei Frantreich immer noch bereit, mit ben Alliierten ober abne fie ine bet auf bem Grofwieb- und Schweinemarft, 18 bit 4810 Ruhrgeblet einzuruden. Wenn aber Bland George, auftott ploglich in blotenben Bagitismus zu verfallen, Frankreich gegen Deutschland wiederum bei Ochfen, Farsen und Lieben, Kalber und mit ihm gemeinsam Deutschland und Schweinen weiter in die biebe. Die Babne gemielen batte, ob die Englander mohl glaubien, daß bann Wirth heute biefe Unverschämtheit besitzen murbe? Plond Br "Rappel" charafterisiert die Rede als eine Preme beiragen 20, 15 und 10 000 Rorf.
Die Magfen tollen die Masten fallen.

Aleine Mitteilungen.

Berfin, Begen Ermorbung eines belgifchen Offiziers in hamborn bar ber beigifche Gefandte um Berfolgung der Schuldigen nebeten und barum, bah Magnahmen getroffen werben, damit berurtige

Borfantmilfe fich nicht wiederhoten. Berlin. Die Reichberegierung teilt mit: Die frangoffiche Regierung babe ber beutichen Regierung bur Beruhigung ber Ungehörigen von Gefallenen mitgereilt, bag bie Erbattung bes Friedhofes wen Maniann-te-Betir bei Buile einmanbiret vorgenommen wirb. Die Graber find neu bergerichtet und es merben, foweit möglich, Mreuze mit ben Berfonntangaben der Befallenen ohne Unterfchieb ber Railonolität errichtet. Die Grabpflege mird einwanbfrei

lu bie Biege geleiter. München. Die Gemablin bes Kronpringen Rupprecht oon Banern, eine geborene Pringeffin von Lucemburg, murbe auf Schlog Subenburg bei Ties, wo zurzeit auch der Kronprinz weilt, von einem tröftigen finoben eufbunden. Die Taufe wich eine Monstag ber Karbinol v. Frauchaber, Erzbildel pen Minchen, pernehmen.

in Oberhaufen Allstaden bringen sollte, von belgischen Truppen angehalten. Die Beamten
eiten verhaltet und mit dem Anto in das beschie Gebiet gebracht worden. Dem sofort von
der Schieven auf haben Bertandt worden. Dem sofort von
der Schievenalises Oberhausen aum Totori ent-Der Echutipoliget Oberhaufen gum Laiort etil. Montog murben nun mit Monner abgefagt, fandten Polizeinfligier jei von dem beiehlenben fie bie Beute ausgraben und auf einem Bagen fot belgilden Offizier erflatt morben, er handle beinner monten. Gie murben in polizeitigen Offi auf Betehl bes Rommandanien des Bruden | mabriam gebramt,

Athen. Der größte Tell ber Breife beiprint bie pon ben Millierten vorgeichingenen Griebenebedingungen mit Entwitting mein werbe bier feitgestellt, daß ber burch bie Die tellung der Machte bervorgerufene Eindrud bis 21. Apr ichmerzlich fei. Eine Neugerung ber Regterung September. liege noch nicht por.

Rari gebeffert baben.

Uns Stadt, Areis u. Umgebung. hochheimer Cotal-Nachrichten.

31, Mittelrheinifdes Rreis. turn fest. Der 9. Areis (Mittelrhein) ber Briefe und des Siegel, der stellendes Kuch der Kromplize des Siegel, der stellendes Kuch der Kromplize des Siegel, der stellendes Kuch der Kromplize des Siegel, der stellendes Kuch der Großen Dig von hier, murde seitgenommen.

— Der abermalige Költerücksell, der auf diesem Independent der Siegel Baben und Wartemberg, insoliendere im Schwarf. mieber fein Kreisfeft. Mis Feftort murbe bie maidgebiet, gemeibet wurde, ift bis jum Abei bagrifche Gindt Afdaffenburg gewählt, beren vergebrungen und bat auch ba ftarte Grofte upd Turnerichaft auch das letzte Kreisfest vor dem Schnzefälle bervorgezusen. Das ist um in Kriege in befter Beife durchführte. Die Bor-bereitungen find bereits in vollem Gange und bom 29. bis 31. Juli werben unfere Dittelrheiner in bellen Scharen ber gafifreien Mainfrabt zuftrömen, um nach langer Unterbrechung

Schöffengericht zur Aburteilung. "Die Flucht bes Kallers aus Holland", "Der Umfurg in

Bagern" lauteten Die Schlagworte mit ben bauerlicher Bagern lauteten die Schlagworte mit bei unbelehten ber 31jährige Karl Schneid und ber 41jabri geblieben Mar Bilska, beibe aus Berlin, die tommund ftandes, le iche "Tribune" jum Bertout in den Stros anftalien beilbaten. Die Strugenpahanten tauften be Angeblich Blatt jum Breife von 50 Big, maffente autmachur waren, ba es fich um gang alle Runmern be Lan belte. Schneid erhieit wegen Beirup p son Brian grobem Uning 3000 Mort und Biista 200 Verlierben Mart Strage eoil, entiprechende Gefangas alleinitebe

Biesbaden, 2me Unlaft Der Gubr Juni 1 Stoffen u

Geforgnieftrafe von einem Jahr. — Im Lageum am Boleptay wird and Die Mote Biefem Commer in hauswirtigigiftlichen Lebradad es bier a jungen Madchen vom vollenbeten 14. Buhre ster 2179 Gelegenheit auf Fortbildung gogeben. Besonder tangen Mert wird auf Urternung der einfachen bileper noch in

- Beiden-Munftellung Das for bruer im Zeichenfante bes Ginunaliums, mas auf in

ie Am herigen Martie herrichte ruhiger fie Roum a baftes Welchaft bagegen auf bem Meinvielmas bere Ra Der Buteleb wurde geraumt. Die Preife rand Beiman

- Bur ben pum Rommunallandtog beidelfent Beienter Erweiterungsbau bes Bandeshaufes fit jur Erlanden geim qung geeigneter Entwürfe ein Preisausichreiben @ 157 berichten worden für bie im Regterungobegiet Wier Reienmob

Sportverein E. B., veröllentight feine Musicher ben Mar bungen für bie tommenden Dal. Renntags Sountag, ben 14. Mettwoch, ben 17. und Sonntag lunge M ben 21. Mai. Die Rennen lind in weit größer Zeit in Rohmen gebalten und darften, zumal da fie Drien ei Aniolug an das Frankfurer und Mannhoine fommen Mering furtinden, für die interefferten Kensticklichen ihr die interefferten Kenstickliche in die interefferten Kenstickliche in die interefferten Kenstickliche interefferten interefferten interefferten kenstickliche interefferten interefferten kenstickliche interefferten kenstickl gur marilinung. Das Programm fest fich in 60 clugeln i mobiler Beife aus 11 Glade und 10 ginberne bein fie rennen gufammen. Die ausgeleisten Breife, 3 54 fahre Riub von Blesbaben ichreibt fein Rennen unte bnen au 22 000 Mart Gelbpreis aus, bemegen fich in eine bringen bobe, die guten Sport nut der Ervenheimer Reif Dofer in bahn erhöffen laffen. Eine besonderne Erwähnutst verdient zumächte die große Annahl gestifteter, besonders großer Geldpreife. Um 1. Ing finden met als 3. Rennen ben Rrenffel-Breis (Suffung De neueröffneten Biesbabener Zigaretrenfubrit Emal Rrenffel) mit 30 000 Mort. Der 2. Tag bringt al Saupfereignis ben Breis ber Stadt Wiesbabe mit 50 000 Mart Geidpreis, ein Jagbrennen übl' 3500 Meter für sichbrige und altere int. Bierbe ber in diesem Jahr zu berzeichnen war.

Bie mehrere Blätter aus D b erhaulen babener Jahn gelaufen wurde. Es ift des der melben, wurde gestern wittig ein Lastaulo der Breis von Henfellsteil ein Jagbrennen über 400 Schutzpolizel, weiches eine ablösende Wache in Meier mit 75.000 Mart dem 1. 50.000 Mart find Stärfe von 28 Beensten nach dem Wachtlofal den Plazierten in diesem Reinen vordehalten, von Stärfe von 28 Beensten nach dem Wachtlofal den Plazierten in diesem Reinen vordehalten, von

eintreffen. - Die Berbitmelfe finbet nom 8. g Lings 14. Oftober innt. — Die entlprochanden Termiss die Die Mind im Indre 1920 für die Freihinderemeile der 19 Eindruck die 21. April, für die Herbitmelle vom 23. die 29.

- 3m "Deutschen Arbeitamortt" Gifen erichies ein Inferat, wonach 1000 Erbeiter und Sanbmertet. von einer blefigen Firma jum Bahnbau nach Be-litien gehung werden. Offeren unter Beijugun-von 3 Mart für Portounfoften, Duuptpostingern 522. Das Inferat war bon einem Schulindler auf gegeben, ber infofern Erfolg batte, ale mebrest 100 Briefe mit 3 Mart einfofen. Der Kriminal polizei gelang es nun, den Samindler in ber Par fon den Isjahrigen Konditor Rari Ziegel aus Gemil su eemitteln und festgunebmen und ben großtell Leil ber Briefe und bes Gelbes ju beichlagnabman



ds in eir

und ridgiang s

thmen &

過点 eine Fra amfidien. Hemmi, Schners blatt" p bes Gro bergera berigen

folgung

With postroden 213.6 dinger Riede Berichte nen fich Einer b fcon de Femicis Shiftenni (Incollica)

> ntitifiche Rieber Min Gerann. tung pe NEUr lat chaft e onbere Mipumi Beinen Duman (5)

Briefia

Unter u

Erhöhi kirifaya tedyner and in henen Manuch mirb o **Ideaffer** 2,50 1 Schall Dermis 20mila Dille ii

diefen Beiefe tigt, &

4199PH Mmer) jenbi gutmudungsteble fcuib.

rn to Canarat des treefes Obertaumes, De jur Seimut 0 pf con Brining, ift nach furgem Leiden in Darmfradt, ta 200 verfiorben.

angne offentiehende Stime Kramer verbrannt. Sie fehre mit be in einen Seffel, umgab fich mit brennbaren einige Georgen und glindere bleie an.

ollemitersende Bitme Kramer verbrannt. Sie keiter ich in einen Seifel, umgab fiad mit brennbaren Ausbin um der Mitte Irinian bes Kheinftromes liegenden Schiff wurden nachts Runko Judes Kheinftromes liegenden Schiff wurden nachts Kurko Judes And Juder au seinem in der Mitte den Gebriff wordnende Kaptian und die Matrojen den Schiff wordnende Kaptian und die Matrojen detten von dem Diebinds, der morgens um 5% libr entdert wurde, nichts demeert.

Meint, 29. Marz Se aus einem Bertrag des Stadioservaneren Kuder in einer Berlammlung er Teirschammendentschiff Marie dervorzieht, wird in Marie daburch institut, daß gradaff is dier jargitt. Thebanagsinchende giat, darundate im Juder haber jargitt. Thebanagsinchende giat, darundate für jargitt. Thebanagsinchende giat, darundater 12179 jung Berchifftense und Berlotte Dagean nach 22 wie errichter Beitwednungen Innen. 24 woonungen vergeben werden, word nach 12 wie zu errichter Beitwednungen Innen. 24 woonungen vergeben werden. Bon der Belogung mit einer Bertrammen wurden. Bon der Belogung mit einer Bertrammen worden. Bon der Belogung in den ein Hilbrach genommen 340 Weitschamen mit 343 Junnern, 2510 Beitwehrungen mit 363 Junnern wir belanderen Künnen der Kalmungen mit 363 Junnern mit 1443 Junnern, 2510 Beitwehrungen mit 363 Junnern war haben der Habhnungen mit 363 Junnern mit 364 Junnern, 125 Beitwehrungen mit 365 Kontile in Beatschenen Webnutzen (m. Belais und.) 10 Junner mit 365 Junnern auf 160 gemeen, 20 Albeit werden der Mehren der Mehren werden der Mehren der Mehren werden der Mehren wir der Mehren werden der Mehren wir der Mehren der Mehr

mb Das Stootocrorenetentallealum bewilligte

mb Mains, 30. Mars. Bur Wormung für fonter bunge Mabchen: Borfalte, die fich in tehter ochern Beit in Duffeldorf, Köln, Cobiens und anderen Geit in Diffeldorf, Köln, Cobiens und anderen Berbacht aufnbin Ben Berbacht auf Mädchenbandler in diesen Besteten ihr Unweien treiben. Die betr. Personen bemiten bemiten Berbacht 66200 bemugen meift Autos und laden in Cafes ober 3 Ins an einjomen Stellen alleingebende Maddjen. in ge eingeln ober gu mehreren, gur Mitfahrt ein, innbernit bem fie fich erbieten, bie Dabchen nach Saufe du fahren ober eine Bergnugungsfahrt mit

Bermisques.

ingt a

en übet

Bierbe

coonne

1 图 图

1 Bell 238ig# one ber

mtell.

en fort

pis 5

Berlauf en Er

und 2 benitre fliesher 8. bir ermint ber 15

bis 29

erichtei h Bra-tuguni lagemb

mehrere iminal r Ber Genis

rogical ahmen-

Rhein te und a ber

THE REAL PROPERTY.

dau

nant

PAT

tert! Z

Mus der Reichshaupiftadt.

Berlin, 30. Mars. Sjeute pormittag perfuchee eine Frau einen aus der Ringbahnfinten Treptoto einssaben Personenzus zu bestrigen. Sie fam du Fall und wurde vom nachfolgenden Wagen mitgen Trimbreit und Bordichwelte derart eingeliemen Der des Look ansocials werden mußte. Der fiemmi, bah ber Kopf ausgesägt werben muste. Der Bahnarzt fonnie mir ben Lab festikelten.

lonen, gur Bornahme einzelner Berhaftungen fowie in win den. Db bie Steuerbeborde eine Mert fantliche Reifeloften aller in ber Sache faitig gemelenen Beamten bis heure noch nicht 40 000 Mart befroem

Münden, Der Mündener Staatsrat Meger bom Justignuniffertum machte bei Beratung des Jistigetans im Landtag die Miriellung, das in Alederich in en feid nach den vorliegenden Berichten in den lepten Tagen unter den Gefange-den fich mieder Ungen Tagen unter den hoffe bort nen fich wieder Unrube zeige. Man hoffe bort auf die baldige Cinrichtung der Cowjerrepublit. Einer der Rabeisstübere pom April 1949 babe ichne des Reginapalastetet in München als Sitz der Toppier Fainjetregierung in Kussicht genommen. Imei Siljsauffeber in Rieberlhönenfelb leien wegen Beitesplichtett und Durchjtedpereien, besonders wegen briefichnungels für die Gelbungsgesangenen, in Utterlichung genommen in utterlichung genommen. Unter lidung genanmen worden. Wie bas fommumitifche Organ meibei, wurde ber Briefverfebr mit Rieberichonenfeld von ber Beborde gesperrt.

Amerikanische Jolter. Um Angeschuldigte zum Geständnis zu bewegen, benuht die Polizewerwal-tung von Chicago eigenoringe, aber gang moderne Mittel. Die Acherredung durch Spalltiglage ist micht fiege aber

Techshang ber Postarise am I. Mai? Die der Gefriginatewertes sehr mittellt, ist durch eine Ausgemannen fortschen. Wie die Direktion des Gefriginatewertes sehr mittellt, ist durch eine Maus ein Ausgemannen fortschen. Wie durch Larise bauerte eine Ausgemannen fortschen. Wie der Verlagen einer Housen Ausgemannen fortschen der Hohren Ausgemannen fortschen. Wie der Verlagen einer Ausgemannen fortschen. Wie der Verlagen einer Ausgemannen fortschen. Wie der Verlagen einer Ausgemannen fortschen der Verlagen einer Ausgemannen fortschen der Verlagen einer Ausgemannen fortschen. Die Gehöhung um ben Kurzeichen der Verlagen einer Deration wersogen datte. Der kied bei einer Operation wersogen datte. Der kied farbe an den Folgen einer Ausgemannen fortschen. Die Gehöhung um der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen. Die Behöhere gewarie der Verlagen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen. Die Behöhere gewarie der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen. Die Behöhere gewarie der Verlagen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen. Die Behöhere gewarie der Verlagen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen. Die Behöhere Briefen auf der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteile im werten herte eine Ausgemannen forteilt. In der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen forteilen der Kreich farbe an den Folgen einer Ausgemannen der Kreich farbe an der Freichen ausgesten der Kreich farbe an der Freichen ausgesten der Kreich farbe an der Freichen ausgesten der Kreich farbe an der Freich farbe an der Freichen ausgesten der Kreich farbe an der Freich farbe a Mantarden Mart — sollen zum Teil durch Erhart.

The Gendesteuge — diet durch Erhart.

The Gendesteuge — diet durch Erhart.

The Gendesteuge Mart — sollen zum Teil durch Erhart.

The Gendesteuge Mart — sollen zum Teil durch Erhart.

The Gendesteuge Mart — sollen zum Teil durch Erhart.

The Gendesteuge Mart — sollen zu ist der Brestau ist der Brestau

den dauerkeher, als die Kohlentiesemagen nach dem tomen in England teiten Juh gefaht dat Früher underliehen Gebier in der letzen Zeit ist ganz aus westlief die Englander ein Schauber dei dem Gesaufen an der Gemein durchte für des schauber in Gemein durchten nicht mehr durchgesührt werden tann. Aben Gemuste ergeben und natürsich macht sein Beilpiel Schale. Für die Flieger icheint der Beilpiel Schale. Für die Flieger icheint der Gemust unentbehrlich, ebens für Kernseute und ift dem Genuffe ergeben und natürlich macht fein Beilpiel Schale. Für die Flieger icheint der Gummi unentbehrlich, ebenso für Bergleute und Fabritarbeiter, die bet ber Arbeit nicht rauchen Durfen. Im vergangenen Jahre ift in England für 1 Million Dollars Raugummi verdraucht worben. Aber noch ficht England weit binter ben Bereinigten Signten gurud, mo ber Bebarf etma fünfzigmal

Wie man das Borlo fpart, Ein alter Bliffitus unter ben Befern ber "Greiger Sig." teilt bem genannten Blatte aus Gera tolgenbes Portolpafichen mit: "Dein Bruder in Reu-muble bestellte furglich eine Angahl Fildreufen, hatte aber vergessen, das Lungenmaß anzu-geben. Auf eine Rüdfrage ichrieb er folgende Bostfarte: "Berglichen Gruß Dein Meterlang." Rem wußte ichs, einen Meter lang jollten die Reufen werben. Ich habe ihm nun biefer Toge wieber gurudgeschrieben, ba ich ihm mitteilen follte, wenn die Reufen fertig find, Die Antwort lautete auf einer Bolttarte: "Berglichen Gruß Dein Reufenfertig." Da bie Insichtstarten mit fünf Worten mar 40 Big. Borto toften, haben wir alto zweimal 85 Big. geipart."

Bor dem Attar betrogen. Der merkmirdige Fall einer Eheldeidungsklage, die von dem Manne innerhalb der ersten 24 Stunden nach der Trauung eingeleitet wurde, wird aus ges Madden verliedt, das die zweite von drei Schweitern wor; aber er seldt enststammte die der nicht, wor es der Deurschen Andersche gemeinen von der gescheiten Schweiter, die eber nicht, wor es der Deurschen Interventenden sieher Schweiter, au ihrer Stelle vor dem Allar erscheinen zu dürsien, und wirtlich glücke ihr der Betrug, da sie ist verscheite flei der Betrug, da sie ist verscheiten und dem Albungslofen ist versche der geschen der Archiven und der Archiven und der Archiven Andersche der Geschweiter, au ihrer Stelle vor dem Allar erscheinen zu dürsien, und wirtlich glücke ihr der Betrug, da sie ist verscheiten der Archiven und der Archiven aus der Archiven Archive Bregeng berichtet. Ein Sauptmann ber unber hauptmann bachte anders ale feinerzeit ber altteffamentarifche Jafob, ber fich guerft mit der afteren Bea begnügte; er reifte in voller But noch Bubapeft ab, nachdem er porber ble en mb Das Stootvernerentententen bewinder Echeidungsflage eingeleitet hatte. Da beibe bir Erweiterung bes bantichen Gaswerts bereiten find, fo ftellen sich der Scheidung unschte ben Mert.

Die Todesanzeige der Selbstmörderin. Im Orient-Expresaug übergab fürglich in ber Rabe von Salzburg eine Dame bem ben Bug be gleitenben Dolmeticher ein offenes Telegramm mit ber Bitte, es nach Baris aufzugeben. Die Depefche enthieit bie Mitteilung, bag bie Absenderin gestorben sei. Dem bestürzten Dol-metscher, der um Auftfärung bat, antwortett die Reisende, daß sie Gift genommen habe. Sie murbe baraufbin fofort von ber nächften Stalion aus bem Strantenbaufe zugeführt, mo ichwere Bergiftungsericheinungen feitgeftellt murben. Es bandelt fich um eine junge Frangoffin namens Lucy Langes.

Buntes Alletlei.

- Worth a. M. Ein Schill auf bem Main geführten. Das mit en 2000 gentner Steinen bei jaden Schill bes Beftgera fich. Walg zu Reiften naufen int in vorlegter Richt itloge Ledage blet gefunten. Die in ihren Rabinen ichterenden ametier tonnten fich rechtjeilig cetten. Der Schaden Gien Der Bestet ber Eifenbafteffion Gfen

und Ciberfeit find umjangreiche Cifenbabublebitabie

Ceipzig. Die burch Gerichtsbeiding wieder inren Antang genemmen. Das die zuerft zur Berneigerung gekommenen 15d 000 Seaffells wurden
me Durchlaten 400 bis 500 Mort jur das Sind
bezohlt; das lind einen 30 s. dundert über den der
neigen Mart veris. Der gionie Teil der Baren
ging in desionalden Besth voor, da für Denich
tand die Breite zu boch wuren.
Stüdstadt, 29 Mort, Gestern ist auf dem
Echlos der Grafen Kansau zur Vereikndurg ein
gekonde Schadentinder entwanden. Das Wirtzaufts
geberde schadentinder, die Richaestunde gereitet.

gebunde murde vernichtet, die Bichorftande gerettet, gen Bambutg. 29. Werz Der Dampfer "Fürst in Bismard" geriet bei Bauriand wegen bes nieder mit gen Maferstandes ber Elbe auf Grand.

In einem finnifden birbeiterthenier in Storfpro beiter, ber in feiner Roue feinen Begner mit einem Befgien für ben in hamborn getoteten Beutnani Dolch ju verleben hatte, ams bermagen in feiner Beigien für ben in hamborn getoteten Beutnani Rolle auf, bag er ben Dolch mirtich in die Brill leines Mitipieiers ftief. Diefer fturgte gu Boben beurichen Regierung forbern.

Deinel Die Achbersebung derreit Kauftschaften der Wissen.

Die Achbersebung derreit Kauftschaften der Wissen.

Die Achbersebung derreit Kauftschaften der Wissen.

Die Achbersebung der Gerungenschaften der Wissen.

Die Achbersebung der Gerungenschaften der Wissen.

Die Achbersebung der Gerungenschaften der Wissen.

Die Angenschaften in Dentschaften der Wissen.

Die Angenschaften der Dentschaften der Beisen.

Die Angenschaften der Dentschaften der Dentschaften der Beisen gestellt in Dentschaften der Beisen seinen Geschaften der Beisen feinen feben fann. All das zum böheren Bode der Beisen der Beisen feinen feben fann. All das zum böheren Bode der Beisen Beisen der Beisen Beisen Beisen Beisen Beisen Beisen Beisen Beisen bei Beisen bei Beisen der Beisen der Beisen der Beisen B und frarb pold borost.

Sundand taut. Eine Folge der Teilnahme der abwärts gebend, auf der Reede von Curhaven vor Unterfaner am Kriege fft, daß die Sine des Gunini-

Neueste Namrichten.

Breffeftimmen gur geffrigen Reichstags-Hhung.

Berlin. Zu der gesteigen Abstimmung im Reichelog über das Bertrauensotum für den Reichelogfungler schreibt die "Elern auf a": Die 248 Abgeordusten, die ein flares und bedeutstames In burch ihre Stimmabgabe befundeten, bilden ein Eangen von Efresemann die zu Schribemann, und Sandre in Ganges, das genau zwei Drütel der Ber-ziegen des beutschen Bolkes ausmacht. Das teute Drütel umfaht aber keineswegs nur wirkliche Oppofitton, sondern wiederum zu einem Wierrei Unem-ichledene, die nicht Ja und nicht Rein zu jagen ver-niodaten. Latfachlich steht also die Biehrheit von 348 Summen lediglich 81 Berneinenden entgegen. Das ift eine Parlamentsmehrbrit, Die eine entfastebene und flare Stellung in diefer tebenstolichtigen frage bes beutiden Boiles einnimmt, also eine 3melbrittelmehrheit ichart fich um ben Reicha-

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" bemertt zu ber ben ber Deufden Boltspartei gestern im Reichstag abgegebenen Erffärung: Die Geifärung ftellt in Uebereinfimmung mit allen beunfdenupfindenden Boltsgenoffen feit, bas die in deutschendindenden Vollegenotien teit, das die in der Kote der Reparationsfontmission dem deutschen Porte ungefonnenen Ferderungen nicht blos wegen ihrer absoluten Unsimmigfeit, sondern auch wegen ihrer der dem nationale Egrgefühl unerträglichen Index rundweg abzulehnen Ind. Indem aber das Beritouensvotum aus Stellungnahme zu den übrigen Erklärungen, die der Reichstanzler in seiner größe Kede vom Dienstag gemacht dat, und ebentio auf eine Stellungnahme zu der Kroge versächtetz, od die dom Reichsfanzler discher bestoft der Kristlungsbattlif für das deutstwe Reich sogensreim gemein

Ruch der 28 oribares americanschie bag bie Regierung Wirth mit einem Bertrauprespotum obn einer Zwelbrittefmehrbeit ausgeruftet, ben von neuem aufgenommenen Kampf um die leisten Le-Densrechte unieres Boifes weiterführen und ben

Densrechte unteres Boiles weiterführen und den Gang nach Genug antreien fann.
Die "Freiheit" bebt hervor, daß die Unadhängige Fraktion in ihrer Artiärung keinen Zweistel deran gelassen bat. daß sie den Eingelf der Eniente in die Finanzhoheit Deutschands und den Berluch einer Kontrelle über die deutsche Mitrichaft aus ichärste zurückweise, lodaß das Musland erfennen nuße, daß es in dieser Frage auf die allgemeine Gegnerschaft des deutschen Boltes stohen werde.

Die deutiche Delegation für Genua.

Berlin, 31 Mary Das Reichs. tabinett bat geftern nachmittag in einer furgen Sigung über bie Borbereitungen gur Ronfereng von Benua beraten. Die Frage ber Bulammenfelgung ber beutichen Delegation in noch nicht endgiltig peregelt. Das Rabinett mird heute vormittag in einer meiteren Sigung fich damit beichäftigen. Wie die Blätter mei-ben, wird die beutiche Delegation, die unter Führung Dr. Rathenaus fteben mird, einschließlich bes Silfpersonale etwa 80 Berfonen umfoffen. Das Auswärtige Umt wird perireten fein burch Stadtofetretar Simfon und ben Beiter ber Oftabteilung, Frbr. v. Mafgabn. Es fteht noch nicht endgillig feit, ob aufer bem Staatsfefretar Schröber vom Reichsfinangministerium ber Reichofinonzminister Hermes felber und meiter, ob außer bem Stuatslefretar Dr. Rirfd ber Reldjemirtichafteminifter Schmidt nach Genua gehen werden. Auch der Chel der Bressenteilung des Auswärfiger Amts, Kuller, wird saut Lofalanzeiger" nach Genua gehen. In den Telegierten treten nach eine Reide von wirsichastlichen Sachverständigen hinzu. Alls Bertreter der Gewertschaften in Mosellat ausweren der Gewertschaften ind in Anoficht genommen ber frühere preufiide Ministerprafibent Stegerwald, ber frühere Reichparbelteminifter Wiffel und ber bemotra-

tische Reichstagsabgeordnete Ertelenz.
Barly, 30 Marz. Der "Temps"
gibt in feinem Leitartitel ein Gerücht wieder. wonach Rathenau aus englischer Quelle fol- ums geworden, fagte Bris, die gespannt und gende Berlicherungen erhalten habe: Obeleich erregt gelaufcht hatte, bei der Konserenz von Genug die Reparationsfrage nicht offigiell erörtert werden solle, es. Aber warum, wenn Sie so besteundet mit werbe man doch nicht aufhören, die Deutsch Seren Trenfing und seiner Tochter find, ver-land auferlegten Berpflichtungen vertraulich ju brungen Sie nicht die Abende mit ihnen ge-

fieine 8monatige Dienfigeit in Frantreid).

gereitet Baris, 31. Marz. Die Deputiertenkammer "Jürst verwarf den fozialdemokratischen Plan mit 400 gegen 157 Stimmen, welcher die Einrichnung einer kmonotigen Williskedienspfliche vorlchung. Belgifche Suhne-Jorderung.

Die Gaigenfrift für Deutschland.

Berlin, 31. Marg. Der Bert. Bofalang er-iaber aus Mannbeim: Ein Großfeuer afderte gestern ein Monalm ber Rheinischen Bebervermer-tung ein, wobei umfangreiche Bedervoerate im Werte von mehreren Millionen Mart vernichtet

Kleinrenmer waren nach dem Nachtragsetol für 1921 zunächt fünfzig Willionen Worf be-reitgestellt warden unter der Bedingung, daß Die Lander und Gemeinden ihrerfeits Doppelte, alfo bundert Billionen, aufmendeten. Der Reichsent erffarte fich bamit einverftanben, buft auch die reftlichen fünfzig Millionen unter bemielben Bedingungen bereitgeftellt murben

wb Wien, 31 Karz. Wie das "Rene Wiener Libendblati" meldet, sind entgegen anders sautenden Rachrichten die beiden im Großglochter Gebiet vermißten Louristen Seing v. Opel und hauptmann Schen noch nicht gurudgelehrt. Die Rachforldjungen merben forigefest.

Parts, 31. Mary. Millerand wird außer Maratto Migier, Tunte und Corfita befuchen ub Paris, 31. Mary. Der "Beit Barifien" außert fich über ben Bertaut ber Debatte im Reichsaugert fich über den Zerkauf der Debatte im Reichstag in der Angelegendeit der Enchysidung der Reportionskemmission und schreibt, was am verlegendsten in der Antwort Dr. Wirths und Rathenaus sei, sei die Art und Weise, wie sie often auf Meinungsverichiedendriten gwischen Frankreich und England spekuierten und wie sie von der Reportionskommission, die sie vom dagefühlt Frankreich bewertent allegen von die Konferent dan reiche beherricht glaubten, an bie Ronfereng bon reiche benerrent ginnsten, in die Romeren bon Genug appellieren wollten, wo sie auf die Milde Englando rechneten. Dus gange Menidoer fomme zur rechten Zeit, um alle fracedenden Franzolen und Engläuder dorch zu erinnern, daß die Sosibarität und Herzlichfelt der franzoll heriell hin Allianz erkte Redingung für die friedliche Ausführenn des Bertailler Priedendorrtongen mit für den rufchen Wieberaufbau bes neuen Europas fel.

Burud nad 21merifa.

folite mich zwingen gum Leben, ich folite mit beifen an meiner Befundung, mit meinem bemußten Willen, von innen heraus, indem ich molite, veriteben Gie, wie ich es meine? Alber id wollte nicht! Und nur die juggestive Rraft, Albert Trenfings Berfonlichteit bat ichlieglich body erreicht, was er von mir wollte.

Dann mertte ich auch bold die erften Fortschritte. Und mit ihnen fam neue Soff-

nung und neuer Mut.

Ich soh die fleine Inge im Garten spielen unter der Obbut einer Bilegerin, ein mutterloses Kind, dessen Bater so wenig Zeit für das fleine Wefen hatte. Gie tat mir leib. Ich nahm mich bes Kindes an. Wir murden ichnell Freunde. Much bas bet mir geholfen, Geit Jahren hatte ich jum erstenmal wieber einen Menschen lieb, feit Jahren hatte ich wieber Soffnung, Ein neues Leben begann.

Und dann? fragte Sris Falfner atemlos,

als er forwieg.

Dann ift es fo langfam weltergegangen, lagte er mit feinem feinen und ftillen Sacheln, id lernte ein wenig geben, nicht viel, Sie haben wohl ichen bemerft, es fällt mir recht ichmer. Aber ich tonn mich bem fortbewegen, und por allem fernte ich wieder aufrecht gu figen und gu freben und meine Erme und hande zu brauchen. Aurgum, gnabige Frau, ich murbe mieber ein Menich.

Ms ich brei Sahre bier im Saufe Batient wor, famen Berimtreuungen des bisherigen Buchhalters und Gefreilles por, er murbe mit einer Summe flüchtig. Proviforiich, bis Herr Trenting Ersch sinden würde, übernahm ich den Posten. Ich war ja in den der Jahren nicht mißig gewesen, batte mir allersei theo-retische swismanniche Kenntnisse ongeeignet, min tamen fie mir zustatten. Ich arbeitete mich dynell ein, ich fühlte mich wohl und gufrieden, wie feit langem nicht, ich war zu etwas nufe auf ber Welt, Und fo ift es geblieben bis heute.

So find Gie ber aute Geift bes Canatorb

meinjam?

Er hat zu wenig Zeit. Melftens arbeitet er in ben Abendfrunden, weil ihm der Tag teine ruhige Minute-läßt. Jumeilen bleibt er nuch einen Abend bier unten und wibmet fich feinen Batienten. Dann bin ich ftete babei.

lind Fraulein Inge bilft ihm bet allem, mas er tut?

Ja, fie ift wie fein Talisman und fein guter Geift. Er behauptet, er tann nicht recht arbeiten, menn fle nicht im Zimmer ift. Aber nun habe ich Ihnen footel von mir und bem Soule ergablt, wollen wir nim nicht etwas pon Ihnen und Ihren Gorgen plaubern, gnabige

Ste tat es gern. Sie fühlte fich sofort heimisch in der Rabe dleses seinen und gutigen Menichen, der sein hartes Geschick mit vollendeter Rube, mit Harmonie und in Seiterteit gu tragen fcbien .

Sie fprach von ihrer furgen Che und von ben Sorgen, die ihr ihr Töchlerchen von feber pemacht. Drie mar bas einzige Rind ihrer Elleen, umbutet, umbegt, gepliegt und bergartell und murbe bann doch rauh und hart com Schicigl angefogt, mußte ben Mann, bem thre erfte Mabdienneigung gegolten, nach anderthalbidbriger Che bergeben und fam bann nie wieder gum froblicen Lebensgenuft in der Sorge um ihr frantes Mind.

Meine Eliern tun alles für mich, mas fie mir tonnen, fagte Bris Fallner, am Tiebften mare Mama mit bierbergereift, ober wir tonnen bier doch nicht mit jo vielen Berfonen antommen, nicht wahr?

wo Berlin, 31. Marg. An Bufchiffen für Gie werden fich auch obne Ihre Frant bie Lander gur Unterstütigung ber notleibenben Mutter bier einleben, sogte Richard Meigner

froftenb. Gie follen feben, bald fühlen Gie fich | mohl. Inge und ich werben uns Dube geben, daß Sie nicht zu einfam bier find,

Sie ladelte bantbar. Sie erichien ihm wie eine mundervolle und fehr toftbare Treibhand. blume, ein gartes Gefchopf des Lurus, ichmieg-fam und weich und vor ben Sarten und Sturmen des Lebens fremd und bang erichauernd. Er verglich fie im stillen mit Inge, ber

Ruhigen, Bielbemußten, Maren, mit feiner Inge, wie er fie in Gedanten nannte.

Lange noch, als Bris Falfner ihn verlaffen, faß ber einfame Mann und gedachte bes Dab. chens, beffen junge Geele er machjen und reifen geschen, die er felbit mit gebildet, bachte ihrer, Die Licht und Sonne feines einfamen Lebens mar.

Sie faß indes neben bem Bater über ber neuen Beichnung mit vor Eifer beifen, ge- großen Rafenplag immmelten. roteten Bangen und borte auf die Erflärungen. Inge hielt die neueste fleine Batientin in ihren röteten Bangen und hörte auf die Erflärungen, die Albert Trenfing ihr gab. Und fagte bann ploglich, als eine Paufe war und ber Meifter por fich bingrübelte:

3ch finde dieje Bris Folfner zu entzudend. Bater! Und bann biefer aparte Rame. Bris! Man benft an die mundervollen Blumen, und fo wie ihr Rame, fo wie bieje Blumen, ift fie

felbit ja auch. Trenfing lächelte. Meine Inge ichwärmt und wird gang poetisch in ihren Gebanten? Seute merte ich, mas man fonit meiftens vergeffen fann bei Dir, Rleine, bag Du boch noch ein Badfifchchen bijt. Aber begeiftere Dich nur, Rind, das ift gut und jung und richtig.

Und findeft Du felbft fie nicht auch mundervoll, Bater?

Doch, fagte er, boch. Du haft recht, Kleine. Sie ift entzudend. Gelten fab ich eine fo fcone Frau. Aber nun meiter in unferer Arbeit.

Bris Falfner faß mit ihren Eltern im Garten bes Sanatoriums. Reben ihnen bemegte fich unter ber Obhut ihres Mabchens bie tleine Eliriede im Lauftuhl vorwarts. Seit zwei Wochen, feit fie bie Trenfingichen Appa-Geit rate an ihren ichwachen und gelähmten Beinden trug, fernte fie allmählich bas Geben.

Die Großeltern betrachteten mit Entzüden die Fortimritte des Entellindes. Seit einer Woche maren fie in Berlin, ba die Sehnsucht nach Bris und ihrem Rinde fie nicht langer gu Saufe gebulbet, Gie liebten und vergotterten Bris, bie ihnen noch gebnjähriger Che einft geboren mord, als fie feine Rinder mehr erhofften, fie trieben einen Rulf mit ihrer Schönheit, fie erfüllten ihr jeden Bunsch, Aber da fie nicht mehr jung waren, als Iris geboren wurde, und ba fie ihr einziges Gtud blieb, fo huteten fie fle wie eine feltene Treibhauspflanze und verzurfelten und verwöhnten bas garte und engelsichone Rind viel mehr, als für Iris gut war. Denn mur durch biefe Ergiehung, durch diefes emige angfiliche Behütetfein mar fie felbst jo welifremb und scheu und jaghaft geworben.

In den sechs Wochen, seit sie im Trensing-ichen Sanatorium weiste, hatte sie sich ver-undert. Sie war frischer, sebhoster, gesunder geworden. Die Eltern sahen es mit Staunen. Richt nur Elfriedes blumenhafte Wangen debedte ein gartes Rot ber Gejundheit, auch Iris hatte ihre jaft tranthafte Blaffe perforen, unb ihre ichonen Augen ftrahlten in einem neuen Bar es die Freude, ihr Töchterchen den Weg der Gefundheit beschreiten zu seben, war es noch mehr, was sie so verwandelt hatte?

Sie fagte mit ihrem lieben Lächeln: Alfo heute reift Ihr nach Haufe. Und in einigen Wochen folge ich Euch mit Elfe nach.

Sollen wir wirflich fort? fragte Frau Thiegen ein wenig unschluffig. Iris fiel ihr ichnell ins Wort:

Rur nicht wieber Bebenten, Mamachen. 3d will nicht, bag Bapa noch länger feine gemohnte Rube und Bequemlichteit entbebrt. Das Sotelleben ift nichts für ihn auf Die Dauer, er sehnt sich nach Hause. Und wenn Du gang Jugen, als ber Jug ihren Bliden entschwunden ehrlich sein willst. Do auch!

Frau Thiegen feufgte leicht. Daß auch im Sanatorium tein Blat ift für uns, bann hatten wir die gange Beit bei Guch bleiben fonnen.

Das geht eben nicht, fagte Bris fehr gleichmutig, bier ift nur Blat für Kranfe und boch-ftens für eine Begleitperson. Wir find sowielo ichon zu breien hier, aber noch mehr Raum bürfen wir nicht beanspruchen. Und nun sagt Eliriede Lebewohl und fommt, wir muffen

Unfer Fortgeben icheint Dir nicht ichmer gu fallen, Bris, jagte Frau Thießen leicht ge-

Ein verraterisches Rot ftieg in bie Bangen ber iconen Frau. Aber ihr Bater tam ihr

au shilte. Siebst Du benn nicht, bag Irts uns mur ben Abichieb erleichtern will, Mamachen? Du bift undantbar gegen fie, die nur um unfer

Wohlsein besorgt ift. Bin ich es wirklich? fragte Frau Thießen erschreckt. Iris küßte sie lächelnd. Da wandte sie sich ein wenig ärgerlich an ihren Wann: Ich inde viele eber, bag Du unbantbar bift gegen die Kinber. Du gehft gang leichten Herzens ther fort, ber Abschied fällt Dir nicht einmal

ichmer, und Du freust Dich nur auf Deine Gemütlichteit zu Saufe. Run mar ber alte herr an ber Reihe, fich fragend und entschuldigend an Bris zu wenden. So war es von jeber gewejen. Die Eltern mochten fich ftets gegenfeitig Borwurfe, daß ber anbere Teil Tochter und Enfeifind zu wenig liebte und vermöhnte, und in Babebeit bestand ihr Leben, ihr

Lochter mit Bartlichfeiten und Liebesbeweifen gu Bris erhob fich fest von der Gartenbant, feste ben großen Mumenbut, der bisher neben ihr ge-

Tun und Ginnen nur aus dem einen: Die geliebte

legen, auf das goldrote Saar, griff nach Sandichuben und Schirm und fagte: Wir mollen boch noch ins Sotel. Wenn alles in Rube und Beschaufichkeit vor fich geben foll, muffen

mir fest fort. Das Chepnar lüßte bie fleine Elfriede gum Ab-

Wir bringen fie an die andere Seite des Gar-tens au den Kindern, entichied Iris, vielleicht haben mir Glud und treffen Inge dort. Dann weint Effe mir feine Trane noch, wenn fie bei Inge fein fann.

Bon Fraulein Inge muffe wir uns noch verabichieben und von herrn Trenfing auch, fagte herr

3ch merbe ihm Gure Brufe bringen, meinte Die junge Frau überlegend, er hat es nicht gern, wenn er am Bormittage gestört wirb. Es ist icon beffer,

ihr febt ihn nicht mehr. Gie bebauerten es, benn ber Deifter batte ihr ganges Herz erobert, will er dem geliebten Entel-balf und versprochen hatte, es gang gesund zu machen. Dit gesehen hatten sie den Bielbeschäftigken richt, da fie meistens nur die Bormittage im Sana-

war ihnen ein großer Troft beim Abichieb von ber 6 ftatt

Gie fanden Inge richtig zwischen ben Rinderr auf ber anderen Seite bes Saufes im hinteren Teil bes Gartens, mo die fleinen Kranten fich auf bem

Armen und versuchte ihr bas Beimmeh hinmegguicherzen

Mis fie Iris mit ihren Eltern und der fleinen Elfe fab, feste fie bas Kind ins Gras und wandte

Gie bob bas Rind aus ihrem Laufftubl enigegen. heraus, schwenfte es in ihren jungen, traftigen Armen und rieft Huura, die Else läufit Bold spielen mir Ariegen miteinander, und Du sollst sehen, Du bist die Schnellere, Elsenkindt Das kiene Middhen legte ihr goldblandes

Das tleine Dilochen legte ihr golbblondes Ropfchen garflich an Inges bunfles haupt. Gie nannte fie Inge und Du wie alle Rinder, die bem oft noch jo findlich icheinenben, mit ihnen lachenben und tollenben jungen Mabchen ben Ramen "Lante" aft niemals gaben.

Inge Trenfing manbte fich nun ber Freundin

und ihren Eltern zu. Abige fie lächelnd. Enabige Frau, Ihre Iris bleibt fehr gern bei uns, Sie wird hier gefund und frijch und vergnügt. Hobe ich nicht recht, Iris?

Sie bugten fich feit einigen Tagen. Gie maren fo ichnell Greundinnen geworben, und Bris hatte bas traufiche Du ber fungeren Inge angeboten, die es als Zeichen ber Freundschaft freudig annahm.
Sie schwente für Bris, verwöhnte fie, trieb einen fürmlichen Kult mit ihrer Schönheit wie soft alle Menichen es taien, die Iris naber tennen lernien. Itie versagte der Zauber, der von dieser füßen und sanften, wunderschonen Frau ausgring.

Sie ließ fich Ingen Liebe und Bortlichteit gern gesallen, sie freute fich, wenn sie täglich frische Blumen in ihrem Jimmer fand, die ihr Inge brachte, wenn sie selbst ihr den größten Teil ihrer freien Zeit widmete. Sie mußte, daß sie Soges erfte und einzige Freundin mar, denn bas junge Radden war zwijden Rannern groß geworden, hing nach bem angebeteten Bater am meisten an Richard Meigner, fühlte fich zu ernften und flugen Männern, von denen sie lernen konnte, steis mehr singezogen als zu Frauen und batte felbst niemals Beit gefunden, Die üblichen Dabchenfreundichaften zu pstegen und zu geniehen. So war ein leicht burschifter Ton in ihr Mesen gekommen, der Aris nicht gesiel und den sie Inge gern abgewöhnen wollte. Sie meinte auch, Inge würde weiblicher werben im haufigeren Berfehr mit Frauen, und ba werden im häusigeren Bertehr mit grauen, und da sie felbst so ganz Weib war, einzig und allein die ichöne, gepfiegte, behütete Frau, so strahte ein Tell ihrer reisen und siebenswerten Weiblichfeli auf Inge über und beeinstufte sie ein wenig. Geben Sie uns gut acht auf unsere Kinder, sagte Herr Thießen und drückte Inge berzlich die Hand, und schießen und gesund und stoh beim. Und nehmen Sie unseren allerherzlichsten Dant sur all' Ihre Viebe und Gite. Auch Frau Thießen verabschiedete sich mit warmen Warten von dem jungen Wähdere, das

marmen Worten von dem jungen Mabden, bas allen Dant lächelnb abwehrte.

Alls Iris lich von ihrem Töchterchen verab-lchiebete, ichaute das Kind auf Inge. Bleibst Du bei mir, Inge? Und als diese be-schte, war es zufrieden und trauerte der Mutter, die sich sonst nicht von ihm zu entsernen gewagt hatte, nicht nach.

Einige Stunden fpater frand 3ris auf Babnbof und fab bem Buge nach, der ihr die Etrern entführte. Sie wintte und lächelte, und bas frohe Lächeln ichwand auch nicht von ihren schönen

Gie ftnunte über fich felbft. Gie, Die Unfelbftftandige, bie mit Ungft und Grauen vor bem Allein-fein zwifchen fremben Menfchen vor fechs Wochen bas Trenfingiche Sanatorium betreten, empfanb den Arbichied von ben Eltern heute nicht als Schmerz, im Gegenteil, wenn sie gang ehrlich gegen sich war, nußte sie sich eingestehen, daß sie am liebsten jest gang fres war, an keinerlei Rücklichten gebunden, jeden Allegendisch bereit, sich Albert Trenfing zu widmen, wenn er ein paar Minuten Zeit fand, mit ihr zu plaudern. War nicht ihr ganges Leben ein Warten auf Diefe wenigen Minuten geworben?

(Nortlelyung fofet.)

Intereffantes aus aller Welf.

Als Amerika noch engliche Rolonie war, mußie jeber ameritanische Hutmacher fieben

Jahre lang Lehrling gewesen fein. Es ift bisher nicht gegludt, die fleinste Stimmgabel noch mehr zu fürgen, fo bag fur mehr als 40 960 Schwingungen ausführte.

Wien bestand bis 1850 aus ber Stadt und 34 Borftäbten mit ganglich gesonderter Bermultung, Gerichtsbarfeit und jum Teil weltlicher, jum Teil geiftlicher Oberhoheit.

In nur fieben Jahren (1628-35) murben in dem fleinen Orte Bemgo 68 Berfonen als Seren hingerichtet ober zu Tobe gefoltert.

Man pachtete und verpachtete früher in England bas Recht, ein Gefangnis ju halten. Rarl ber Große erhielt von bem Ralifen Abdullah in Gordoba als besandere Rostbarkeit ein baummwollenes Gewand jum Geichent.

In Santiago gehört es zum guien Ton, an essessessessessessessessessesses einem Tage ber ftillen Boche bie beftebenben 80 Kirchen alle zu besuchen. Fürft Baul Anton Efterhagy bielt fich für

Marionetten-Theater eine befondere

Die Rrone auf bem Reichstagsgebaube in Berlin ift 2 Meter und 18 Bentimeter groß. Die beiben Leiter ber Bant von England (Gouverneur und Bizegouverneur) muffen alle

zwei Jahre wechieln. Die Mraber, die Buchter ber beften Bferbe-raffe, befagen zu Mohammebe Zeiten mahricheinlich fiberhaupt noch nicht Pferbe, fondern mir Ejel,

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

一 位上位 正型 STREET, ST Befannimadjung. M BE 1846 Betrifft: Alcievestrifung.

Die Berteitung ber Rieie fur bas in ber Belt torium zubrachten.
28ber mit Inge Trensing waren sie gang gut begiber mit Inge Trensing waren sie gang gut befannt, und daß sie Ieis eine Freundin geworden,
mittags von 11—12 Uhr in der Deltenheimerstraße

Sochheim a. M., ben 30. Marg 1922. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Die Einteilung ber Muffichtsbegirte, Ramen ber Sachoerffunbigen, Botalbeobachter und lofulaufficitstommiffionsmitglieber für ben Weinbaubezirk Hochheim a. M. find auf dem Rathaufe, Mis sie Jeis mit ihren Eitern und der tienen Eife sah, seize sie das Kind ins Gras und wandte sich ihnen zu. Juge, Juge, sieh nur, wie sein ich taufen kann, rief Eise glucklirablend und streckte ihr beibe Arme enigegen. Sie hob das Kind aus ihrem Lauftubl

Die Polizeiverwaltung. Argbacher.

Befanntmachung.

Muf ble im Godibeimer Stabtangeiger Ir, 38 pol. 158 vom 30, Marg b. 30, veröffentlichte Be-fann, machung betr. Berfi berungsplit bt ber Bebrlinge und Behrmabden wird hiermit nochnals aufmertfam gemacht.

Sochheim a. Dt., ben 30. Marg 1922. Der Burgermeifter: Argbacher.

Anzeigenteil.

Die Rameradinnen und Rameraden Jahrgangs 1872 merben gu einer

Vorbesprechung

am Samstag, 1. April, abends 81/4. Uhr, in "Traube" (Fr. Abt) freundlichst eingelabes Der Einberuft,

Bekanntmachung.

Donnerstag, 6. 2fpril d. 3., vormin 8.30 Uhr findet im hiefigen Orte ein

Fertelmark

Bugelaffen merben Fertel, Läufer trächtige Mutterschweine. Der Martiplat findet fich in ber Gartenftrage. Der Mulb muß um 9 Uhr beendet fein.

Erbenheim, 28. März 1922.

Der Bürgermeifter: Fehrings

Versteigerung.

Am Dienstag, 4, April d. 3., nachmill 2 Uhr laffen bie Erben ber Frl. Juliane Bo mann im Daufe Mainzer Strofe 7 gu D beim, folgende Gegenftanbe als wie:

States, Lauret

gegen gleich bare Bablung verfteigern.

Todes-Anzeige.

heute nacht verichted unfere gute Mutter, Grogmutter und Urgrofmutter

Henriette Beppler

im 73. Lebensjahre.

Die trauernden Sinterbliebenen: Margarete Wilms geb. Beppler Johann Beppler Bhillipp Beppier Wive Ludwig Beppler 13 Enfel und 1 Urentel.

fochbeim, 31. Mars 1922.

gochheim.

Sametag % Mbr

Bam eriten Dale in Deutschland.

unter See!

Abenieurer-Schaufplei in 7 Mften,

Deiginal-Aufnahmen vom Meerengrund

zutzt die Tchuhe, pflegt das Lader

Alleinhersteller: Werner& Mertz AcG, Mainz.

ibre Gold-, Silver-, Rialin-Gegenstände in jeder Form, Ainge, dieten, Bestede, gold. Ahren, Service, atia Gediffe, elnzelne Jähne, Bristanien ufw. bewer Sie mein Höchtgebot gehört baben.

M. Cobe, Miesbaden, Morissirage 40.

Musmörtige Sendungen werben postmendend erlebigt. Miesen werden bestens und preiswert reportions. Auf Wunsch persönlichen Besuch.

ALL

Beiprogramm!

Die Beerdigung findet Sonniag, den 2 April, nach dem Hochamie statt. Das erste Seelenamt wird am Montag vormittag abgehalten.

Sommag

4 libr

Samen-Einfaul Empfehle in bochteinbabigen

Gennis- and landwirtswaftlice Samereien

gu billigsten heutigen Tages

preilen. Carl Rampl, Mainz, wur fleine Schifferwegte &. Rieberiage au Griginalereifen

21fthma

bel Beter Sod Handelsgariner, Hochbeim,

fann in eine 15 Wochen gehellt werben, Spreifftunden in Birchaden, Malujer Strafie 40, Gertenhaus I. jeden Arcillag von 10—1 Uhr. ergt für Mithmatelben.

Kaufmännif Drivatidule form & Clark Bein

wiesbaden Licht an der Lufenites Beginn neuel Dorm. Rodim. lang leben Inone

Buddillycung faufmänn, Recon Stenographie BRaidmenfdreibe Schönfchreiben Brungofeld ulm-

Kamelbungen ber 81. Morg gur Sc ertfollung fommen Madchen u. Knoben plages megen balte erbeien,

om-Mibeln fiellt.

ein. Angebote an "Bollach 74" Rüdrsheim a.S.

Wirtimaft,

Galthof oder Bott bei hober Mogablung P fanlen gefucht Gift. Offerten mit alle überlicher Beicherbuff unt. Mr. 836 en Man. Eff Monopol G. m. b. b. ftr. 83 Bofrichlleislach 19

Oftrachgemacht Anlage and lestandhallung von Netz- und Ziergarten, Kostenanschange, Entwarte, Pilli übernimmt. K. & O. Bischof, Biebrich a. Rbe Dotahelmer Strade 25. Telefon 80. doch nie erreicht.

doch nie erreicht.

man's leicht! .M. 20. provedisch und ampirhig, billig im Verbranch Windertagen in alter Staditeiten

Hebrasche Magenza Mainz am Rhein-Bachhdig. "Magenza Heidelbergertaßg.ll empfiehlt ihre reiche Auswahl in Machsorina Tatesim, Ochethüchern, nowie alle Estantion all mißigen Preisen. Barmtzwoh-Geschenke, Notelli-Ankauf hebr. Bücher zu hohen Preisen

Steckenpferb-Buttermilch-Seife

die beste Kinderselfe

Grabdenkmäler 136 in jusderaften Ausführungen. famie Brabumrahrungen aus finell. und Aufutstein in jober Steinnet ge ben billigifon Pretfen empliebit

6. Haffenberger, Terrange, Maphele, Bereit Blabelch, Johnftrahe 16, Kelejun 200. *****************

Beingipre Bringeriol Rotations

W 40 Wi

Nr. 164. 3n b

daß bei . dieiften tillgelegt, polize lind. Die tannimad Areisblatt gegeben 1 Schrotmil Belchlag Behändig blefes no Gemeinde

3.- Mr. 92

dieles loi

Bick

13 e heute in den Ste Erhöhun empfong Derlicher Jermog Struct, D pertebre Cameta

britte Be ber it m Different inubett fi 4 Prob-

steuern : hung vo (Runfers Bas Str endgillii Da Steurro

Befung. Marg welche der bef deaffen toftung Steuen

Stille o

Minister

Deut d 思 Banbu 3p.) (

Sould deutja den S ihm q fomm speper Wirth barm Gren

Triti

au b Deri frage Billin. muß 76 e figure

Male